

Name Student*in: _____

Kriterien	Indikatoren			
	unter den Anforderungen F - Fx	genügt den Anforderungen E - D	erfüllt die Anforderungen gut C	erfüllt die Anforderungen sehr gut B - A
Prädikate	ungenügend, Basisanforderungen nicht erfüllt, inkorrekt	genügend, Basisanforderungen erfüllt	gut, Erwartungen erfüllt, korrekt	herausragend, ausgezeichnet, fortgeschritten, erweitert, vertieft
	Präsentation und Fachgespräch			
1. Korrekte Fachsprache, folgerichtige Argumentation Nachvollziehbarkeit der Präsentation Fotografien visualisieren und unterstützen die Argumentation	1.1. Zentrale Fachbegriffe werden kaum oder falsch verwendet. 1.2. Die Argumentationen sind unzusammenhängend. 1.3. Die Präsentation ist nicht stringent. 1.4. Die Fotografien unterstützen die Argumentation nicht. Sie zeigen kaum Schlüsselmomente.	1.1. Es werden einige Fachbegriffe verwendet. 1.2. Den Argumentationen kann teilweise gefolgt werden. 1.3. Die Präsentation weist Abschnitte auf, die in sich stringent sind. Als Ganzes ist die Präsentation knapp nachvollziehbar. 1.4. Die Fotografien unterstützen die Argumentation teilweise. Sie zeigen einige Schlüsselmomente.	1.1. Fachbegriffe werden zutreffend verwendet. 1.2. Den Ausführungen kann gefolgt werden. Es wird folgerichtig argumentiert. 1.3. Die Präsentation ist nachvollziehbar. 1.4. Die Fotografien unterstützen die Argumentation. Sie zeigen die Schlüsselmomente.	1.1. Fachbegriffe werden zutreffend verwendet. 1.2. Es wird konsistent und vielschichtig argumentiert. 1.3. Die Präsentation zeigt eine vertiefte Auseinandersetzung. 1.4. Die Fotografien visualisieren die Argumentation und sind eng mit ihr verknüpft. Sie zeigen die essenziellen Schlüsselmomente.
2. Vielseitigkeit und Differenziertheit der Aussagen in Bezug auf die Unterrichtspraxis <i>Fachdidaktische, fachwissenschaftliche und pädagogische Überlegungen / Reflexionen zu den Angeboten.</i> <i>Fördermöglichkeiten</i> <i>Ziele für die Lehrtätigkeit</i>	2.1. Der Inhalt der Aussagen ist lückenhaft und/oder irrelevant. 2.2. Die Reflexion bleibt aus. 2.3. Es können keine/wenige Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. 2.4. Auf neue Situationen kann nicht reagiert werden.	2.1. Der Inhalt der Aussagen ist mehrheitlich korrekt. 2.2. Die Reflexionen sind allgemein formuliert. 2.3. Einige Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. 2.4. Auf neue Situationen kann zum Teil reagiert werden.	2.1. Der Inhalt der Aussagen ist korrekt. 2.2. Bei den Reflexionen wird folgerichtig argumentiert. 2.3. Es werden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. 2.4. Auf neue Situationen wird folgerichtig reagiert.	2.1. Der Inhalt der Aussagen ist korrekt und gehaltvoll. 2.2. Bei den Reflexionen wird folgerichtig argumentiert, verschiedene Perspektiven werden diskutiert. 2.3. Handlungsmöglichkeiten werden konkret und differenziert aufgezeigt. 2.4. Auf neue Situationen wird folgerichtig reagiert und eine Verknüpfung zur eigenen Praxis findet statt.
3. Qualität der Theoriebezüge Gedankliche Verbindung zwischen Theorie und Praxis	3.1. Theoriebezüge sind wenig bis keine vorhanden. 3.2. Theorie und Praxis werden falsch verknüpft. 3.3. Die Theorie wird falsch ausgelegt. 3.4. Die relevanten Theorien wurden nicht erkannt.	3.1. Einige Theoriebezüge sind vorhanden. 3.2. Theoriebezüge werden ansatzweise zur Erklärung bzw. Beschreibung von Sachverhalten aus der Schulpraxis beigezogen. 3.3. Die Theorie wird mehrheitlich richtig ausgelegt. 3.4. Die relevanten Theorien wurden mehrheitlich erkannt.	3.1. Passende Theoriebezüge sind vorhanden. 3.2. Theoriebezüge werden zur Erklärung bzw. Beschreibung von Sachverhalten aus der Schulpraxis beigezogen. 3.3. Die Theorie wird richtig ausgelegt. 3.4. Die relevanten Theorien wurden erkannt.	3.1. Vielfältige Theoriebezüge sind vorhanden. 3.2. Theoriebezüge werden zur Erklärung bzw. Beschreibung von Sachverhalten aus der Schulpraxis beigezogen, ausdifferenziert und diskutiert. 3.3. Die Theorie wird richtig ausgelegt und in der Tiefe verstanden. 3.4. Alle relevanten Theorien wurden erkannt und diskutiert.
4. Eigenständigkeit der mündlichen Ausführungen <i>Haltung, Reflexion</i>	4.1. Wenige bis keine persönlichen Überlegungen und Haltungen werden deutlich (Alltagstheorien, Worthüllen, Schlagwörter, etc.)	4.2. Einige persönliche Überlegungen und Haltungen werden deutlich.	4.1. Persönliche Überlegungen und Haltungen werden deutlich. Diese sind begründet.	4.1. Umfangreiche persönliche Überlegungen und Haltungen werden deutlich. Diese sind begründet und fundiert.

Bestehensnorm: Die markierten Kriterien müssen den Anforderungen genügen. 4 Unterkriterien dürfen den Anforderungen nicht genügen.